

§ 7C ENWG IM ENDSPURT: ENTFLECHTUNGSPFLICHTEN FÜR DE-MINIMIS- UNTERNEHMEN VOR ABLAUF DER ÜBERGANGSFRIST ZUM 31.12.2026

Online, 03.06.2026 / 16.06.2026

1. Ausgangspunkt - Hintergrund und Regelungsgehalt des § 7c EnWG

- Konkretisierung des Anwendungsbereichs des Eigentums- und Tätigkeitsverbots
- Auswirkungen der Übergangsregelung für De-minimis-Unternehmen

2. Umstrukturierung und Verlagerung von Ladeinfrastruktur - rechtliche Aspekte

- Möglichkeiten der Verlagerung von Ladeinfrastruktur auf Mutter-/Tochter-/Schwestergesellschaft (Gesamtrechtsnachfolge, Asset Deal usw.)
- Gründung einer "Ladeinfrastrukturgesellschaft" - personelle und sonstige Ausstattung
- Ausgestaltung und Grenzen möglicher Dienstleistungen
- Elektromobilitäts- und energierechtliche Weichenstellung für den (Weiter-)Betrieb von Ladeinfrastruktur (Übertragung von DL-Verträgen, Zuordnung von Marktrolle, IDs, Software-Accounts)
- Vergaberechtliche Aspekte

3. Arbeitsrechtliche Aspekte im Zusammen mit der Verlagerung von Ladeinfrastruktur

- Personalzuordnung: Verbleib beim De-Minimis Unternehmen vs. Wechsel zum Ladeinfrastrukturunternehmen
- Praktische Umsetzung einer Arbeitnehmerüberlassung und von Versetzungen
- Geteiltes Personal: Einklang von arbeits-, energierechtlichen und regulatorischen Anforderungen

4. Ausblick und Diskussion im Plenum

